



Benjamin in der Schule

Schüler mit Hämophilie

In dieser Broschüre finden Sie Informationen bei akuten unvorhergesehenen Blutungen.

Diese Broschüre gehört

Vorname, Name:

.....

Telefonnummern:

.....

.....

.....

Behandlungszentrum:

.....

Name/Telefonnummer Arzt:

.....

Name/Telefonnummer
Pflegefachperson:

.....



Hämophilie ist nicht ansteckend.

Bei einer normalen Verletzung verblutet ein Kind mit Gerinnungsstörungen nicht.

Was ist eine Blutungskrankheit?

Hierbei handelt es sich um eine Gerinnungsstörung aufgrund der fehlenden oder ungenügenden Herstellung eines Gerinnungsfaktors und/oder Blutplättchen (Thrombozyten). Dieser Mangel verhindert die Bildung eines Blutgerinnsels. Somit wird im Falle einer Verletzung eine stärkere und/oder verlängerte Blutung verursacht.

Woher kommt eine Blutungskrankheit?

Blutungskrankheiten sind erblich bedingte Gerinnungsstörungen, d.h. die Krankheiten werden durch den Vater und/oder die Mutter übertragen. Etwa 30 % der Fälle entstehen spontan ohne Vererbung.

Was ist im Falle einer Blutung zu tun?

- Bleiben Sie ruhig.
- Beruhigen Sie das Kind und bringen Sie es in eine bequeme Position.
- Beurteilen Sie das Ausmass des Unfalls.
- Beobachten und hören Sie dem Kind zu. Prüfen Sie das Kind hinsichtlich Schmerzstelle, Mobilitätsverlust, Verhaltensveränderungen, Bewusstseinsverlust.
- Verwenden Sie bei Bedarf das Notfall-Kit, das Eltern für eine Erstversorgung (Desinfektion, Kompression, Kühlpads, Medikamente usw.) zur Verfügung stellen.
- Informieren Sie umgehend die Eltern, erläutern Sie den Unfallhergang genau, auch bei kleinen Unfällen.

Wie erkennen Sie eine Gelenk- oder Muskelblutung?

- Einschränkungen und Schmerzen bei Bewegung
- Steifheit
- Schmerzen im Gelenk
- Anschwellen des Gelenkes oder um den Muskel herum
- Wärmeentwicklung der Haut über dem Gelenk oder Muskel
- «Blubbern» oder «Kribbeln» im Gelenk oder Muskel
- Gefühl der Wärme im Gelenk- bzw. Muskelinneren
- Veränderung der Hautfarbe über dem Gelenk oder Muskel



Auf was soll bei einem Kind mit einer Gerinnungsstörung geachtet werden?

- Animieren Sie das Kind zu normalen Gruppenaktivitäten.
- Das Kind kann wie alle anderen Schüler in die Pause gehen, in der Kantine essen und an Schulausflügen teilnehmen.
- Körperliche und sportliche Aktivitäten sind erlaubt und empfohlen. Vereinbaren Sie mit den Eltern erlaubte Aktivitäten und die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen.
- Beachten Sie die vom behandelnden Arzt attestierten Einschränkungen bzgl. sportlicher Betätigung.
- Beim Radfahren, Snowboarden usw. wird das Tragen von Schutzkleidung empfohlen.

Kinder können bei Aktivitäten, denen sie nicht gerne nachgehen, die Krankheit als Ausrede nutzen. Hier liegt es bei Ihnen, die Situation richtig einzuschätzen.



Kinder verstecken oder minimieren gerne eine Blutung – aus Angst, von einer Aktivität mit Mitschülern ausgeschlossen zu werden.



		Nasenbluten	Zahnfleischbluten	Wunden	Beulen und blaue Flecken
Blutungen	Erste Massnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie das Kind hin 2. Putzen Sie ihm die Nase 3. Bitten Sie das Kind den Kopf nach vorne zu halten 4. 10 Minuten lang mit dem Daumen die Basis des Nasenlochs fest zudrücken 	<p>CAVE: Blutung wird schlimmer erscheinen, als sie ist, da sich das Blut mit Speichel verdünnt</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mund mit kaltem Wasser ausspülen 2. Wunde für 10 Minuten mit einer Kompresse festigen 3. Eiswürfel lutschen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wunde mit Antiseptikum desinfizieren 2. Für 10 Minuten komprimieren 3. Verband anlegen 	Für 10 Minuten lang kühlen (Kühlpad)
	Falls erforderlich	Bleiben die Symptome weiter bestehen, die Eltern benachrichtigen!			

	Muskel- und Gelenkblutung	Leichte Kopfverletzungen	Bauchverletzung
Blutungen	Die Eltern benachrichtigen und die Situation besprechen!		
	Mobilisierung des schmerzhaften Bereichs einschränken	Bewusstseinsbewertung	Beschwerden erklären lassen
	Mit einem Kühlpad kühlen		
	Zustandsveränderungen überwachen	Genauere Beobachtung der Entwicklung von Anzeichen eines schweren Kopftraumas (Sprachstörung, Übelkeit usw.)	Zustandsveränderungen überwachen
	Verschlechtert sich der Allgemeinzustand: sofort die Ambulanz anrufen!		

Sobi bedankt sich ganz herzlich bei **Frau Prof. Dr. med. Manuela Albisetti** und **Frau Elsbeth Müller-Kägi** vom Universitäts-Kinderspital Zürich für die fachliche Unterstützung bei der Erstellung dieser Informationsbroschüre.

Beide haben grosse Erfahrung im Bereich der pädiatrischen Hämophilie.

Sobi ist eine Marke von Swedish Orphan Biovitrum AB (publ).
© 2020 Swedish Orphan Biovitrum AB (publ). Alle Rechte vorbehalten.

Swedish Orphan Biovitrum AG, Messeplatz 10, 4058 Basel
Tel. +41 41 220 24 40, Fax +41 41 220 24 41, mail.ch@sobi.com, www.sobiswiss.ch

